

Tagung

## **Antisemitismus heute**

Begriff, Erscheinungsformen, politischer Handlungsbedarf

**Donnerstag, 29. August 2019, 13.30–20.00 Uhr**

Großer Saal der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Die Auseinandersetzung mit Antisemitismus ist zurück im öffentlichen Diskurs. Die Öffentlichkeit ist zu begrüßen, nicht jedoch der Anlass, denn Antisemitismus nimmt wieder zu in Europa. Die „Agentur der Europäischen Union für Grundrechte“ sieht in ihrer Studie zu „Erfahrungen und Wahrnehmungen im Zusammenhang mit Antisemitismus“ gerade in Deutschland Handlungsbedarf: Hierzulande gaben besonders viele befragte Jüdinnen und Juden an, unter antisemitischen Belästigungen und Angriffen zu leiden. Damit steht die unerträgliche Frage im Raum, ob man in der Bundesrepublik offen als Jüdin oder Jude leben kann, ohne sich um seine Würde und seine Sicherheit sorgen zu müssen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung nimmt diese Situation und die aktuelle Debatte in Deutschland und Europa sehr ernst. Wir wollen uns verstärkt mit den Erscheinungsformen und Konjunkturen des Antisemitismus in der Gegenwartsgesellschaft beschäftigen und mit dieser Tagung eine Plattform bieten, um im offenen und vertrauensvollen Austausch von Wissenschaft, Politik, Religion und zivilgesellschaftlichen Initiativen politischen Handlungsbedarf zu identifizieren. Dabei soll keine der zahlreichen Facetten des gegenwärtigen Antisemitismus ausgespart bleiben, egal ob er von rechts, von links oder aus der Mitte der Gesellschaft heraus artikuliert wird, ob von christlicher, muslimischer oder atheistischer Seite.

### **Programm**

13.30   Ankunft

13.45   Begrüßung und Einleitung

**Dr. Ellen Ueberschär** – Heinrich-Böll-Stiftung, Vorstand

14.00   Keynote

#### **Antisemitismus heute**

Was meint Antisemitismus heute, wer sind seine gesellschaftlichen Trägergruppen, wer schürt ihn und wer nutzt ihn, und in welchen Formen tritt er uns gegenwärtig entgegen?

**Prof. Dr. Natan Sznaider** – Academic College of Tel Aviv-Yaffo

14.20 Panel 1

**Prof. Dr. Natan Sznaider** im Gespräch mit

**Deidre Berger** – American Jewish Committee, Leiterin des Berliner Büros

**Dr. David Ranan** – Kultur- und Politikwissenschaftler und Autor

**Dr. Christian Staffa** – Evangelische Akademie zu Berlin, Studienleiter

Moderation: **Shelly Kupferberg** – freie Journalistin und Moderatorin

15.30 Pause

15.45 **Auftritt Ben Salomo**

16.00 Panel 2

**Erscheinungsformen des Antisemitismus in Kultur und Gesellschaft**

Wo zeigt sich Antisemitismus und welche Handlungsstrategien haben sich bewährt?

**Florian Eisheuer** – Amadeu Antonio Stiftung, Leiter der Aktionswochen gegen Antisemitismus

**Mirna Funk** – Autorin

**Alexander Rasumny** – Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin

**Ben Salomo** – Rapper, Youtuber und Autor

**Dr. Juliane Wetzel** – KlgA e.V.; Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin

Moderation: **Kerstin Müller** – Staatsministerin a.D., Senior Associate Fellow DGAP

17.15 Kaffeepause

17.30 Panel 3

**Politische Strategien in einem polarisierten gesellschaftlichen Umfeld**

Wie ist die aktuelle Situation zu bewerten, und wo besteht politischer Handlungsbedarf?

**Jo Frank** – Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk, Geschäftsführer

**Prof. Dr. Doron Kiesel** – Zentralrat der Juden in Deutschland, Direktor Bildung

**Sven Kindler** – Bündnis 90/Die Grünen, MdB

**Lorenz Korgel** – Ansprechpartner des Landes Berlin für Antisemitismus

**Prof. Dr. Beate Küpper** – Hochschule Niederrhein; Zweiter Expertenkreis Antisemitismus

Moderation: **Dr. Ellen Ueberschär** – Heinrich-Böll-Stiftung, Vorstand

19.00 Ausklang bei Wein und Brezel

**Teilnahme auf persönliche Einladung.**

**Die Veranstaltung findet unter Chatham House Rule statt.**

**Ansprechpartner:**

Dr. Roman Schmidt, Referent für Zeitgeschichte

E-Mail: schmidt@boell.de, Telefon +49(0)30-285 34-234